

Gedenken den Opfern, Mahnung an die Zeitgenossen

Grünen-Politiker legen in KZ-Gedenkstätte Dachau Kranz nieder



Nie wieder: Grünen-Politiker aus Stadtrat, Kreistag, Landtag und Bundestag haben in der KZ-Gedenkstätte einen Kranz niedergelegt und betont, dass es Gräueltaten wie die der NS-Zeit nicht mehr geben dürfe. Foto: Grüne

Dachau – Die Kreisvorsitzenden der Grünen, Karin Beittel und Alexander Heisler, haben am internationalen Mahnmahl in der KZ-Gedenkstätte einen Kranz niedergelegt. Begleitet wurden sie dabei von der stellvertretenden Landrätin Marese Hoffmann, vom Fraktionssprecher der Grünen im Kreistag, Achim Liebl, sowie dem Referent für Zeitgeschichte im Stadtrat, Richard Seidl. Ebenso eingeladen waren die Grünen-Bundestagsabgeordneten Beate Walter-Rosenheimer und Margarete Bause sowie die Landtagsabgeordnete Gabriele Triebel. In Anschluss gab es einen Austausch mit der Gedenkstättenleiterin Dr. Gabriele Hammermann, Stiftungsdirektor Karl Freller sowie dem Holocaust-Überlebenden Abba Naor.

„Mit der Kranzniederlegung möchten wir der Opfern des Nationalsozialismus gedenken und immer wieder erinnern und dafür Sorge tragen, dass diese Grausamkeiten nie wieder geschehen dürfen“, betonte Heisler.
dn